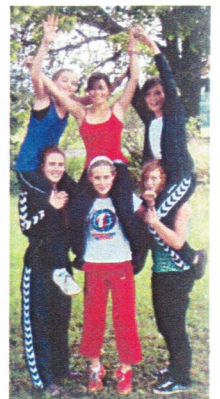
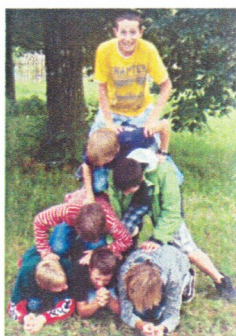




Neueste Camp Nachrichten



2 0 1 0



Die weltbeste Camp-Crew 2010



Camp-Leitung: Georg Clarke
Ingrid Schobert
Michael Kornetzky, sportlicher Leiter
Matthias Riedel, sportlicher Leiter

MFA Lotte Maurer

Betreuer-Crew: Sabine Höhn
Susi Götz
Eli Grenzmann
Resa Herrmann
Marina Berger
Yase Kayhan
Julia Wehrfritz
Elena Gresle

Matthias Schwer
Thorsten Jäkel
Torsten Götz
Manuel Hanöfner
Daniel Schmel
Daniel Kierdorf
Thomas Mittermeier
Julian Schüller
Tim Bauer
Armin Schüppel
Moritz Preg - befreundetes Ausland 😊

UNSERE SUPER-REFERENTEN UND TRAINER

2010

Gefahren des Internet: *Dr. E. Bötsch, LRZ München*

Job eines Schiedsrichters und Regelkunde: *A. Novakovic, SR 3. Liga*

Am Wasser : *Florian Winklmeier*

In der Halle: *Hubert Müller* (B-Trainer-Ausbildung und LL-Trainer) und Christian „Fuxl“ Fuchs (Trainer des TSV Ottobrunn)

Beim Biathlon: *die Sportschützen des ESV Freimann*

Schwitzen auf dem Rad: *Marion Wirth, Medifitneß*

Tanzbeinschwingen: *Dieter Armannsberger, Jazz-Tanz TSV Schleißheim*

Auf dem roten Sand: *Günther Kopp, Tennisabteilung TSV Schleißheim*

Selbstverteidigung: *Udo Keuter, TSV Schleißheim*

Aquajogging: *Armin Schüppel*

Frisbee: *Arne Reusch, Europameister Frisbee*

Klettergarten Landeshauptstadt München : *Trainer*

Wie lerne ich geradeaus laufen? *Michael Scheler-Eckstein*

Erlebnisse am ersten Tag des 14. Schleißheimer Sport Camps 2010

Als erstes sind wir alle angekommen, nach längerer oder kürzerer Anfahrt ☺

Wir kamen alle schon gespannt in Riedmoos an. Das Zeltaufbauen geschah noch im Trockenen, doch danach kamen immer mal wieder Schauer. Um ca. 14.00 Uhr wurden unsere Gruppen die Regeln bekannt gegeben. Daraufhin begann die Rallye – es gab viele verschiedene Aufgaben zu bewältigen und unsere Gruppe bewältigte die meisten mit Bravour. Wir bekamen jedoch ziemlich bald Hunger und wollten schnell zurück ins Camp. Dort hatten wir erst einmal Freizeit und dann ... um 18.00 Uhr gab es endlich Abendessen. Danach noch ein Foto schon wieder Programm. Ein Vortrag über Sicherheit im Internet. Dieser war sehr interessant, aber auch ziemlich lang. Im Großen und Ganzen war es ein anstrengender aber interessanter Tag.

„heute mussten wir eine Kennenlernrallye machen; das „Kennenlernen“ hat geklappt, das mit der Rallye nicht wirklich ☹ Die erste Aufgabe hat ganz gut geklappt, dann haben wir eigentlich nur katastrophale Leistungen geliefert; jedenfalls haben wir es bei der Pyramide nicht wirklich geschafft, eine Pyramide zu machen, da wir zu viele Ideen für eine Pyramide hatten!

..Dann starteten wir mit Verzögerung die Challenge... Die 1. Station war das laufende A. Hier musste man mit einem „hölzernen Holz-A“ eine Strecke bewältigen. Die 2. Station war, dass man zu fünft einen Liter Apfelschorle mit der Saufmaschine austrinken musste. Danach musste jeder mit einem aus der Gruppe die Kleidung tauschen. Danach sollten wir eine kreative Menschenpyramide bilden. Dann sollten wir durch gespannte Seile durchklettern, ohne diese zu berühren. Später hatten wir noch einen Vortrag über Computerviren und so weiter. Insgesamt ein schöner Tag!

..wir mussten auch Pferdeäpfel sammeln, die die Form von echten Äpfeln haben mussten. Am Ende der Rallye waren wir alle nass, da es zwei Aufgaben gab, wo wir mit Wasser hantieren mussten. Einer hat geschaukelt und die anderen mussten mit Wasserbomben einen Eimer treffen, den der auf der Schaukel hielt.

...voller Freude wurden – wie jedes Jahr – die Balingen an der Anmeldung begrüßt. ... wir freuen uns schon auf den wohl verdienten Fleischkäseweckle. Das Essen war (wie immer) Klasse. Wir stellten mit Bedauern fest, dass ein uns Balingern wohl bekanntes Mitglied nun die Reihen der Betreuer schmückt.

...Danach wurde uns ein Vortrag über Schiedsrichter gehalten. Dort erkannten wir, dass dieser Job sehr schwierig ist. Auch konnten wir einen Test machen über die Regeln im Handball.

Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung

Freundeskreis des Deutschen Handballbundes e.V.

Handballshop des DHB – Bühren Media & Marketing GmbH

Firma Hummel

Raiffeisenbank Oberschleißheim

TV Großwallstadt

Bausparkasse Schwäbisch Hall

DAK

Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung

Allgäusport.de

Rivella

Duracell

E-ON



PFÜAD DI HERRMANN!

IRGENDWIE FÄLLT ES UNS ALLEN SEHR SCHWER DARAN ZU DENKEN, DASS DU SCHON BALD IN RUHESTAND GEHST !

EIN SPORT CAMP IM SPORTPARK OHNE HERRMANN ? DAS GEHT EIGENTLICH GAR NICHT ☹ !

VOM ERSTEN CAMP-TAG VOR 12 JAHREN WARST DU DER GUTE GEIST DER SPORTANLAGE FÜR UNS. EGAL, WO DER SCHUH DRÜCKTE, WIR DURFTEN DICH IMMER UM RAT FRAGEN UND BEKAMEN AUCH PROMPT DEINE HILFE UND UNTERSTÜTZUNG.

SPORTPARK - DAS TRIFFT IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES ZU. EIN RASEN, GEPFLEGT WIE EIN TEPPICH, RUNDHERUM ALLES TOPP SAUBER - DAS KOMMT NICHT VON UNGEFÄHR, SONDERN TRÄGT DEINE HANDSCHRIFT.

WIR GÖNNEN DIR VON HERZEN DEINEN RUHESTAND UND WÜNSCHEN DIR ALLES ERDENKLICH GUTE - TROTZDEM

EIN SPORTCAMP OHNE DICH -

EINFACH UNDENKBAR !!!!!!!!!!!!!!!

Endlich weniger Regen - der Dienstag im Camp

Balingen erhöht die Zerstörungsrate der Fahrräder*. Niklas und Lauritz haben es mal wieder geschafft! Einen Reifenplatzer und eine zerstörte Kette. Der Morgen verlief noch relativ ruhig. Kanufahren bei Flo war der Hammer, aber anstrengend. Mittagessen war wie immer viel und gut – Lob an die Gaststätte Riedmoos! Mittags war Handballtraining bei Hubert Müller angesagt. Prävention und Stabilisation stand auf dem Programm.

Nach einem SEHR ERFOLGREICHEN Tanzabend – nach Michael Jackson Art – war der Tag perfekt abgerundet. Die Betreuer, die uns ausgelacht haben, werden sich noch wundern!!

Gruppe 1

*scheinbar fährt man in Bayern doch etwas besser Rad ! ☺ ☺

Training bei Micha am Nachmittag war gut, weil wir viel gespielt haben. Fuchsel hat uns viel beigebracht, weiß nur nicht mehr was ☺

„Täkwando“

Sebastian Hölle isch der beschde Dänzer.

„Ihh!“ Nacktschnecke! ...schon gegessen, mussten wir wegen einer misslungenen Rallye unsererseits und wegen der späten Berichtsabgabe am Tag zuvor, die „Esshalle“ säubern!

..Zurückgekommen duschten wir alle, um beim Tanzen mit Dieter nicht zu stinken !

Da fuhren wir dann hin, um eine tolle Freizeit im tollen Camp zu verbringen. Gr. 2

...Unsere 2. Aktivität war Kanu & Kajak-Fahren, wo unsere Armmuskeln sehr herausgefordert wurden; wir hatten trotzdem einen heiden Spaß! Am Abend fuhren wir zum Teak Won Do, wo wir eine Menge lernten und ein Mädchen zum Abschluss ein Brett zerschlug. Der Tag war anstrengend, jedoch sehr informativ und interessant. Gestern sind wir Schnupfen und Husten gerade noch so entkommen, da Matze uns ein Regenplastikschirmdesign bastelte, was sehr aufwendig war und sein handwerkliches Geschick herausforderte. Gr. 8

...Mit vollem Magen ging es dann zum Biathlon, was sehr lustig und anstrengend war. Sophia hatte Probleme mit ihrem Fuß, so dass Julia unsere nette Betreuerin die Initiative ergriffen hat und Sophia Huckepack genommen und über das Ziel getragen hat. Gr. 12

...Heid in da Fria samma aufgwacht bei am mords Lärm, wo ma gornimma gwusst hot, wo ma is. Dann samma olle zum Zahnputzn ganga, wo ma dann erfahrn ham, dass de Madl-Klos vastopft san.

..dann fuhren wir mit übertrieben langen Socken zum 1. Training mit dem Fahrrad zur Hallenbadhalle. Dort wartete ein Profitrainer auf uns, der mit uns Stabi-Übungen machte; das war nicht langweilig! „Ich hab meinen Schlüssel verloren!“ ,sagte Milz

..dort hatten wir ein ziemlich anstrengendes aber lustiges Training bei Herrn Hubert, bei dem die Kleinsten am Ende die Größten waren.

...Beim Sportschießen haben manche auf die Zielscheibe vom anderen geschossen, was diese ziemlich angekotzt hat.

Insgesamt ein OPTI TAG

Gruppe 9

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI UNSEREN FREUNDEN DER SPORTSCHÜTZEN DES
ESV FREIMANN FÜR DEN ERLEBNISREICHEN NACHMITTAG UND GRATULIEREN UNSEREN
BIATHLON-TEILNEHMERN

1. Lukas Saueressig

2. Benedikt Simon

3. Valentin Deml

1. Julia Lochner

2. Veronika Rückel

3. Johanna Laschka



Verwöhnwoche für junge Handballer
vom 2. bis 8. August 2010 in
Riedmoos

Auch in unserem 11. Camp Jahr in Riedmoos stand für Fredi und seiner Familie nur das Wohlergehen unserer Teilnehmer im Vordergrund!

Wer in dieser Woche Hunger hatte - der war wirklich selbst schuld! Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen - Nachfassen - kein Thema! Und dass Fredi um 22.15 Uhr noch ein spezielles Betthupferl für alle parat hat, spricht sich natürlich auch bei den Camp-Neulingen in Windeseile herum!

Familie Linhardt hat nicht nur ein Herz für Kinder - sondern auch immer genug Essen für sie 😊

Dafür bedanken wir uns im Namen der Teilnehmer und Betreuer-Crew ganz herzlich und freuen uns schon auf ein Wiedersehen 2011!

Der Tag ohne Regen – also der Mittwoch ☺

...Beim Tennis am Nachmittag sind viele Bälle in die Natur flöten gegangen. Viele haben sich sehr blöd angestellt und mussten danach noch alle Bälle einsammeln! ☹ Die Hälfte der Bälle sind wieder zurück gekommen, die andere Hälfte vergammelt in der Natur.

Abends waren wir beim Teak-Won Do. Es gab viele „Tote“, die wir zum Glück wiederbeleben konnten. Thorsten (klein) musste als Opfer vor der Gruppe die harten Kicks einstecken. Für uns war es sehr lustig, aber für Thorsten war es glaube ich nicht so toll.

Insgesamt war es ein schöner Tag und wir hatten viel Spaß.

7.30 Uhr – Guten Morgen Sonne ☺ nach einem schrecklichen Regentag

9.00 Uhr – Beachen ? Nee, Rasen mit den „Kleinen“; sie haben es aber wirklich gut gemacht. Das mit dem fliegenden Wechsel ist nämlich echt kompliziert

12.00 Uhr – Essen ! – Mehr gibt es nicht zu sagen !

14.30 Uhr – Spinning – hat schon ein bisschen aggressiv gemacht – für manche eine echte Qual.

18.00 Uhr – Abendessen

18.45 Uhr – Augen zu und durch! Es war kalt, bzw. verdammt kalt

Happy Birthday, Mütze!

..Nach dem Frühstück spielten wir Beachhandball auf dem Rasen. Erst haben wir uns mit ein paar Übungen aufgewärmt und dann spielten wir. Zwischen den Pausen hatten wir viel Spaß mit den Spielen. Nach dem Grillen radelten wir zum obercoolen Tennisspielen. Da es heute sehr warm war, haben welche aus unserer Gruppe einen Sonnenbrand bekommen (Vroni mal wieder☺) Teak Won Do war unser Abendprogramm. Udo zeigte uns einige Kicks und Tricks gegen die grauenhaften ☺ ☺ Betreuer.

... Mit dem Partybus ging es nach München. Wir haben uns fast nicht verfahren! Im Klettergarten wurden wir erst in 2 Gruppen eingeteilt und dann eingewiesen. Die erste Gruppe musste den Parcours auf 8 Meter Höhe bewältigen. Es ging von schaurigen Passagen über Sprünge bis hin zu waghalsigen Aufstiegen. Die andere Gruppe durfte sich von 8 Metern (fast) ungesichert in den Tod stürzen oder sich in der Affenschaukel die ... abschnüren lassen. Nach einem kleinen Umweg haben wir uns mit Gegrilltem gestärkt, um uns einer Koordinationseinheit mit Micha 2 zu unterziehen.

...Insgesamt wurde die Teamfähigkeit und unsere Selbstüberwindung auf die Probe gestellt. So ging jeder mehr oder weniger an sein Limit. Nach dem chaotischen Fototermin wurde zum zweiten Mal das Tanzbein geschwungen. Im

Anschluss an unsere verrückte Tanzstunde warten wir nun auf unseren Mitternachts-Snack (Sorry, der Bericht wurde auf der Schaukel geschrieben)

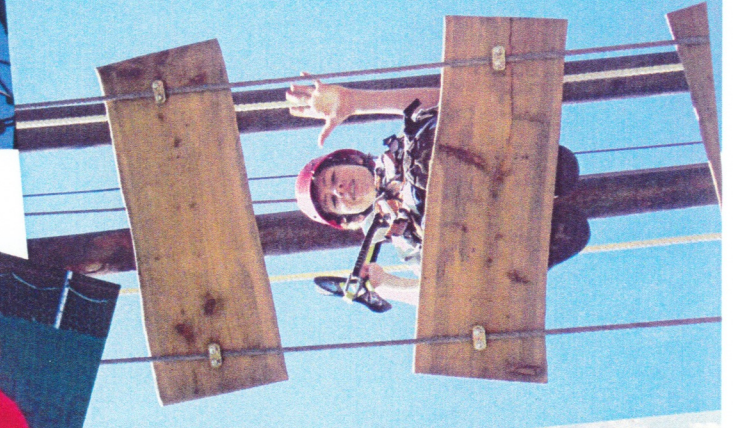
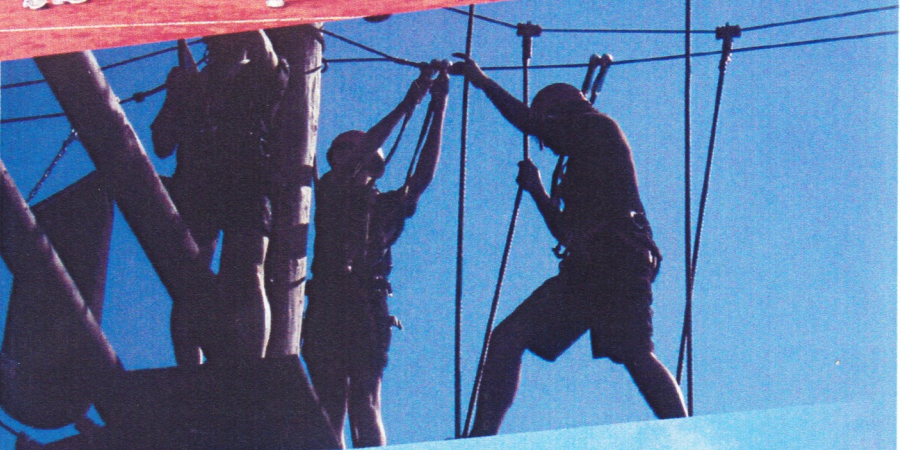
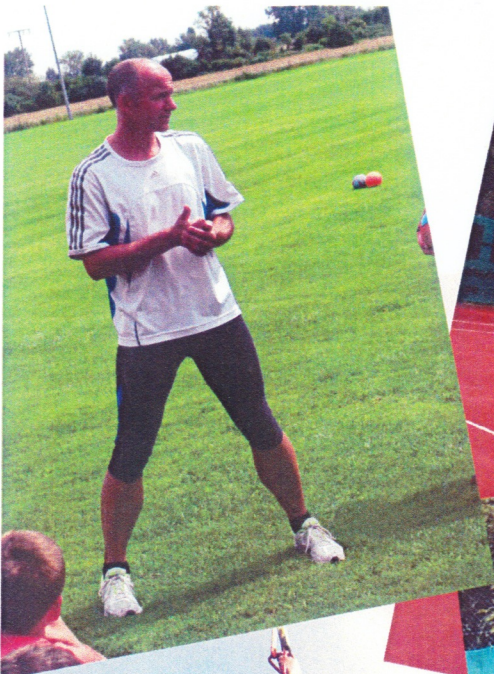
...Nachdem wir noch eine halbe Stunde gewartet haben, sind die Jahrgänge 97/98 zum Tennis gefahren, wo wir von Günther, Peter und Karl einen kurzen Einblick ins Tennisspielen bekamen. Die Anfänger-Jungs durften sogar noch einmal mit der Ballmaschine arbeiten. Nach dem Abendessen fuhren wir zum Taek Won do – Training, wo wir verschiedene Kicks und die Kettenschlagtechnik erlernten. Außerdem haben wir noch erfahren, wie wir uns aus verschiedenen Positionen befreien können. Im großen und ganzen war es ein sehr guter Tag mit unseren Betreuern und Trainern.

... Wieder ein Tag vorbei! Das Wunder ist vollbracht. Die Campältesten haben ES geschafft! Die Choreographie sitzt perfekt! Sebastian isch alleweil dr beschde Dänzer! Der Hochseilgarten hatte zwei Gesichter: Freude auf der einen und höllische Intimschmerzen bei den Jungs auf der anderen Seite!

Am Mittwoch hatten wir den ganzen Tag volles Programm. Beim Beachen auf dem Rasen probierten wir viele neue Würfe aus, die wir dann auch gleich anwendeten(denn beim Beachhandball erhält man höhere Punktzahl, wenn man Trickwürfe wirft). Nachmittags fuhren wir mit unseren Fahrrädern zum Tennisplatz. Dort teilten sie uns in Fortgeschrittenen- und Anfängergruppen ein. Das bereitete uns allen sehr viel Spaß. Abends fuhren wir noch einmal mit den Rädern zur Hallenbadhalle. Dort durften wir mit einem erfahrenen und freundlichen Teak Won Do-Lehrer Selbstverteidigung trainieren. Das war aus unserer Sicht ein sehr schöner Tag. Wir hatten viel Spaß.

...Am Anfang wurde allen gezeigt, wie man in die Gurte und den Helm kommt und die Gruppe wurde in 2 eile geteilt. Die erste Gruppe der ich angehörte, mussten auf einen ca. 9m hohen Pfahl klettern, oben draufsteigen und einen Schritt ins Leere machen, dabei sicherten ihn 13 Leute und eine Spezialistin. Die Aufgabe wurde natürlich „Locker“ von mir bewältigt; später durften wir schaukeln, dabei wurde eine/r von den anderen schräg nach oben gezogen. Nach Erreichen einer Höhe von 12 m betätigte man die Reiß-Leine und schoss in die Tiefe. Danach tauschten beide Gruppen und wir durften in den Hochseilgarten. Es gab 3 Stufen – leicht, mittel und schwer. Ich habe nur 2 Stufen bewältigt, diese jedoch souverän! Im großen und ganzen war der Tag sehr lustig.





Der Donnerstag, an dem der Wetterbericht fast recht gehabt hat – Womit haben wir dieses Wetter verdient ?

Obwohl die Nacht sehr kalt war, war uns sehr warm, weil uns Micha noch am Abend viele Tipps und eine Decke geliehen hat ☺ Am Morgen hatten wir Handballtraining in der Hallenbadhalle; wir hatten den gleichen Trainer wie am Dienstag und es war sehr interessant!

Mit leerem Magen kamen wir ins Camp zurück und bekamen das leckere Essen: Schweinebraten mit Knödel. Danach fuhren wir mit den Bussen bei strömendem Regen zum Kanu fahren. Zum Abendessen gab es Spagetti mit Tomatensoße. Abends konnten wir dann auch noch den Film „Das Spiel der Träume“ ansehen.

...Es war geplant, dass wir mit den 95er Mädels trainieren, doch wir Mädels hatten den Wunsch geäußert, mit den gleichaltrigen Jungs zu trainieren – und erfolgreich! Als wir zum Training fahren wollten, bemerkte eine von uns, dass sie einen Platten hatte und sie „musste“ daher mit dem Bus fahren. Wir freuen uns auf morgen!

Guten Morgen!!! Zum Frühstück gab es wieder einmal Müsli. Tobi hat sogar 3 Portionen gegessen und ist bei der 4. gescheitert. Dann gings ab zum Kajak-Fahren. Als erstes waren die kleinen 97)98er dran und wir haben die Zeit mit Fahrradrennen um die Regattastrecke totgeschlagen. Das Duell Allach:Bad Tölz. Tölz gewann das Einzelrennen Allach das entscheidende Teamrennen. Aber wo war Balingen ???

Im Training mit den Mädchen haben die ganze Zeit gespielt – des war enz geil!

...gleich danach fuhren wir bei stürmischem Regen in die Realschulhalle, wo die Jungs und Mädchen erneut Handballtraining hatten, was hier allerdings nicht sehr vorteilhaft war.

...Beste Nachricht des Tages: wir mussten nicht zur Ruderregatta radeln, sondern wurden von unseren lieben Betreuern gefahren.

Kanu: Der Trainer Florian hat uns gezeigt, wie man gerade fährt und wie man Kurven macht. Nachdem wir das halbwegs konnten, sind wir auf der Regatta gefahren und machten Spiele wie z.B. im Kajak aufstehen. Nach einer warmen Dusche ging es zurück ins Camp. Nach einem leckeren Schweinebraten mit Knödel erfuhren wir (wir trauern sehr), dass wir nun frei hatten wegen dem Regen. So spielten wir Karten, wo uns der kleinen Thorsten uns aber nur abzockte.

Balinger sind doch garnich so schlimm, wie die Betreuer immer denken!!!!

..Wir sind froh, dass wir mal einen Abend lang machen können, war wir wollen. Bussi

Heute sind wir alle gut gelaunt zum Frühstück, weil wir eine halbe Stunde später geweckt wurden, als sonst. Danach sollte es eigentlich zum Beachen gehen, doch es hat geregnet. Es wurde alles geändert und wir hatten Handballtraining. Es dürfte allen viele Spaß gemacht haben. Als wir zurück kamen, gab es einen leckeren Schweinebraten. Allen hat es geschmeckt. Danach ging es zum Handballspielen mit den Mädchen, allen hat es unglaublich Spaß gemacht.

Wir begannen den Tag mit einem gewohnt guten Frühstück, wobei die zwei Regensburger und Fredi die Tische abräumen mussten. Wegen des schlechten Wetters wurde unser Open-Air-Training in die Halle verschoben, natürlich ohne Mädels!

Um 21.00 Uhr mussten wir wieder ins große Zelt gehen, wo die genauen Daten für das Turnier am nächsten Tag bekannt gegeben worden sind. Danach konnten wir den Mitternachtssnack essen und schließlich war (endlich, leider) Nachtruhe.

Anmerkung: HANDBALLER SIND AUCH BEI SCHLECHTEM WETTER GUT DRAUF!!



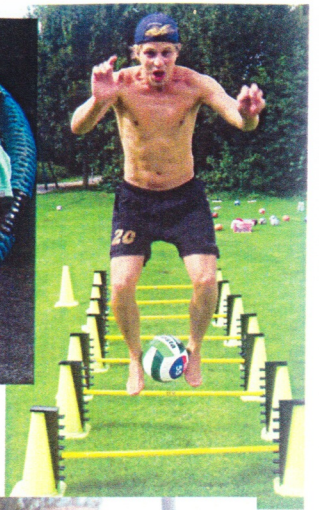
UNSERE

TEAMS

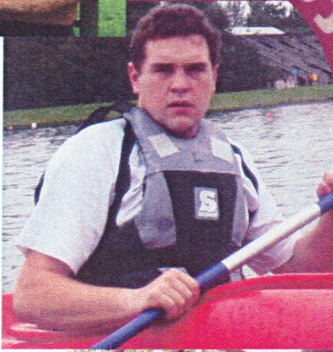
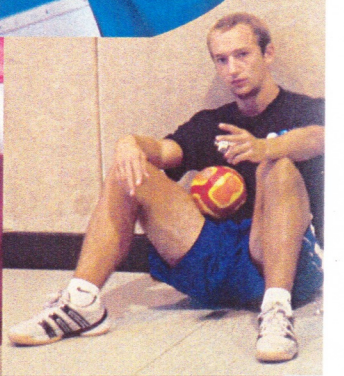


CAMP-TURNIER
2010

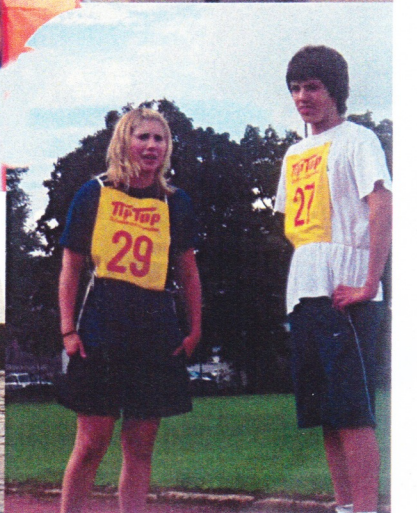
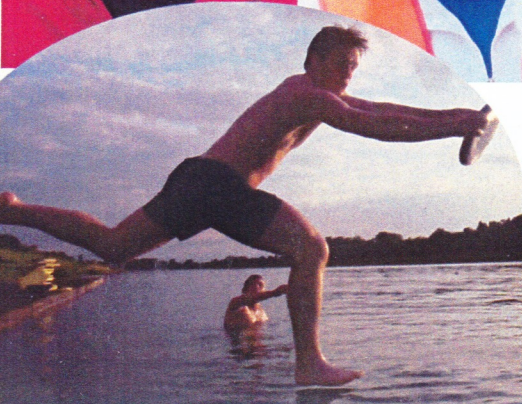
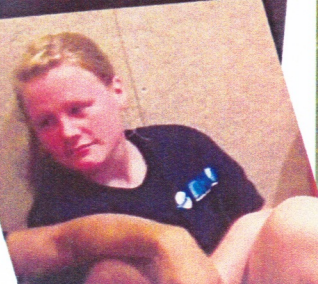
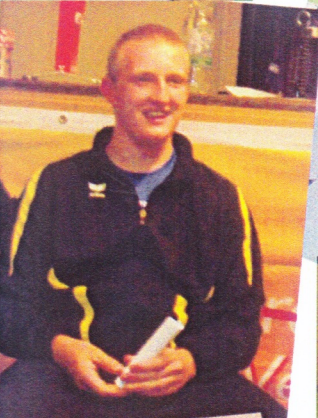




Fotoscheu



Eure Betreuer
2010



***Und es regnet und regnet und regnet und regnet und regnet
und regnet und regnet und regnet
Und wir Handballer sind immer noch gut drauf !!***

Heute Morgen sind wir in unseren Teams für das Turnier zur Realschulhalle bzw. Hallenbadhalle GEFÄHREN, da es total geschifft hat. ...und nachdem der ganze Druck von uns genommen wurde, gewannen wir und zogen GLÜCKLICH ins Halbfinale ..!

Am Abend hatten die Kegler einen sehr spaßigen Abend, da wir erst gegen die Balingen verloren, zeigten wirs der zweiten Mannschaft und schlugen sie in einem Kopf an Kopf Rennen! Auf der Heimfahrt war die Gaudi auch noch nicht auf das unterste Niveau zu steigern und wir waren für manch einen Betreuer ein wenig zu aufgedreht. Wir hatten unseren Spaß!

..aber bei manchen ist das Zelt durchgeweicht und wir dürfen jetzt im Warmen und Trockenen schlafen.

Heute an unserem vorletzten Camp-Tag wurde das Camp-Turnier eröffnet. Wegen des schlechten Wetters wurde uns der Luxus zugestanden, mit den Bussen zur Halle zu fahren.

...Alle freuen sich schon auf Samstagabend. Die 95er haben sich etwas schönes für unsere Betreuer ausgedacht ☺

Wir sitzen hier alle gemütlich in Fredi's Stube - DANKE FREDI !!!!!

Manche spielen Tabu, die anderen Karten aber alleweil machts Spaß!

..Wir zocken die Betreuer morgen ab und zeigen denen mehr wie man richtigen Handball spielt!

Heute war der erste Turniertag. Gott sei Dank durft wir alle mit den Bussen fahren, weil es so geregnet hatte. Leider hatten es nicht alle aus der Gruppe 12 ins Halbfinale geschafft. Und es regnet weiter und weiter. Es mussten schon paar Teilnehmern umziehen. Zum Glück aus unserer Gruppe noch keiner ! DER TAG WAR VOLL COOL !

..Zum Abendessen zauberte uns der Fredi einen zünftigen Kaiserschmarrn! Danke Fredi ☺

Ein bisschen Spaß muss sein, dann ist die Welt voll Sonnenschein (Gruppe 6)

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

IM CAMP HATTEN GEBURTSTAG :

MATTHIAS RIEDEL, BETREUER

SEBASTIAN GERTZEN

FANNY GMEINER

NIKLAS MAHNCKE



ACHTUNG ! Micha heiratet am 18. September.
Glückwünsche bitte an michael.kornetzky@web.de



